Der Deutsche Correspondent.

Dienstag, den 9. Juli 1901.

Unterhaltungs-Wegweiser.

„Electric-Park." — Jeden Abend und Samstags-Matinee Vaudeville-Vorstellungen.

„River-View." — Unterhaltende Novitäten, Warner's Maryland-Staats-Kapelle.

„Hollywood-Park." — Jeden Tag freie Vaudeville und Musik.

IMPORTANT TO ADVERTISERS.

There is no German paper in Maryland, excepting the German Correspondent, that has sufficient press capacity to print the usual edition of Der Deutsche Correspondent in less than

FIVE HOURS.

The press of the "Correspondent" will print fold and count the entire edition of any other daily German paper in Maryland in

FIVE MINUTES.

Wichtig für Anzeigende.

In Maryland erscheint außer dem „Deutschen Correspondenten" keine einzige deutsche Zeitung, welche eine Druck-Presse besitzt, die im Stande ist, die Auflage des „Deutschen Correspondenten" in weniger, als

fünf Stunden

zu drucken. Die Presse des „Correspondenten" kann die Auflage irgend einer anderen täglichen deutschen Zeitung in Maryland in

fünf Minuten

drucken, falzen und abzählen.

Besucher der Pan-Amerikanischen Ausstellung in Buffalo werden dort den „Deutschen Correspondenten" im Lesezimmer der „International Paper Co.," im Gebäude für graphische Künste, vorfinden.

Stadt Baltimore.

Briefbeförderung nach dem Auslande.

Baltimore, . Juli 1901.

Die auswärtige Post für diese Woche, endend am 13. Juli, schließt (pünktlich in allen Fällen) in diesem Büreau, wie folgt: die Packetpost ist täglich offen von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags (Sonntags ausgenommen).

Transatlantische Post:

Dienstag — um 9 Uhr Abends nach Europa per Dampfer „St. Paul" via Southampton; um 11 Uhr Abends nach Europa per Dampfer „Cymric" via Queenstown (die Post muß „per „Cymric" adressirt sein).

Mittwoch—um 11 Uhr Abends nach Frankreich per Dampfer „La Normandie" via Havre (die Post nach anderen Theilen von Europa muß „per La Normandie" adressirt sein); nach Europa per Dampfer „Deutschland" via Plymouth, Cherbourg und Hamburg.

Freitag — um 11 Uhr Abends nach Europa per Dampfer „Campania" via Queenstown.

Post nach Süd- und Central-Amerika, West-Indien etc.

Dienstag — um 3 Uhr Nachmittags nach Jamaica via Boston; um 12 Uhr Nachts nach Jragua und Hayti, nach Granada und Trinidad, nach Jamaica via Philadelphia, nach Brasilien per Dampfer „Eastern Prince."

Mittwoch — um 12 Uhr Nachts nach Santiago per Dampfer „Cienfuegos."

Donnerstag—um 3 Uhr Nachmittags nach Jamaica via Boston; um 12 Uhr Nachts nach Neu-Fundland via Philadelphia.

Freitag — um 12 Uhr Nachts nach Porto Rico, Venezuela und Curacao per Dampfer „Philadelphia"; nach den La Plata-Gegenden per Dampfer „Sallust"; nach Jamaica u. Carthagena per Dampfer „Altai"; nach Bermuda per Dampfer „Trinidad."

Die Post nach Neu-Fundland via Nord-Sidney und nach Miquelon via Boston schließt hier täglich um 3 Uhr Nachmittags, nach Cuba via Tampa um 1 Uhr Nachmittags und nach Honduras, Costa Rica und Guatemala via New-Orleans täglich um 8 Uhr Abends.

Trans-Pacific-Post:

Donnerstag — um 7 Uhr Abends nach China und Japan via Tacoma.

Freitag — um 7 Uhr Abends nach Hawaii, Japan, China und den Philippinen via San Francisco.

Die Post nach Hawaii, Japan, China und den Philippinen via San Francisco schließt hier täglich nach dem 12. Juli bis zum 20. Juli um 7 Uhr Abends; nach Australien und den Fiji-Inseln via Vancouver täglich um 7 Uhr Abends bis zum 20. Juli.

Die Trans-Pacific-Post wird täglich nach dem Abfahrts-Hafen gesandt, und zwar ist die Schluß-Annahme derselben so arrangirt, daß sie bei ununterbrochenem Ueberland-Transport rechtzeitig eintrifft.

S. Davies Warfield,
Postmeister.

Kenny's Kaffee wird täglich geröstet.

Versucht unseren feinsten Rio- und Santos-Kaffee, unerreicht zu irgend einem Preise.

C. D. Kenny & Co., 50 Läden.
(20—)

Nach Buffalo gereist. — Die Marylander Commission für die Pan-Amerikanische Ausstellung zu Buffalo reiste gestern Abend mit dem Gouverneur Smith nach der Ausstellungsstadt, wo morgen „Maryland-Tag" gefeiert wird. Unter Denen, welche gestern Abend mit der „Pennsylvania-Bahn" abreisten, waren: Gouverneur John Walter Smith, General-Adjutant John S. Saunders, Gen. Chas. A. Chipley, Gen. Murray Vandiver, Gen. John B. Schwatka, Oberst Charles Goldsborough, Oberst George M. Upshur, Oberst Israel Rosenfeld, Oberst Arthur D. Forrest, Oberst J. P. Moore, Oberst Albert W. Fisk, Oberst Sam. D. Dennis, HH. Franklin P. Cator, Reuben Foster, Robert Ober u. Sohn, Gen. Lloyd L. Jackson, General F. C. Latrobe, HH. Wilfred Bateman, Edward L. Bartlett, Francis K. Carey, Herman Stump, Oberst O. Tilghman, Frau Tilghman, Frl. Mary Forley Tilghman, Hr. und Frau C. H. Forrest, Hr. und Frau B. Courlaender, jun., Hr. Hermann Badenhoop und Hr. Fred. Bieberbach. Das Programm für die Mittwochs-Feier im Musik-Tempel wird mit Musik-Vorträgen Mittags eröffnet. Die erste Rede hält Wm. J. Buchanan, der General-Direktor der Ausstellung. Ferner werden Reden gehalten von Ex-Mayor F. C. Latrobe, dem Vorsitzer der Marylander Commission, dem Gouverneur Timothy L. Woodruff von New-York, Gouverneur J. Walter Smith von Maryland. Zum Schlusse hält Gouverneur Smith einen informellen Empfang ab.

Trinkt Fred. Bauernschmidt's American Brewery Biere,

erfrischend und stärkend. Aus Hopfen und Malz der besten Qualität gebraut. Probirt sie und überzeugt Euch von deren Güte. Brauerei 1104—1128 Hillen-Straße. Tel. 3644.
(190)

Politisches.

Republikanische Primärwahlen.— Die Malster-Faktion ganz und gar aus dem Leime gegangen.—Airey zeigt der Stone-Faktion, daß er noch immer „Boß" in der dritten Ward ist. — Die Namen der erfolgreichen Exekutiv-Beamten.

Die republikanischen Primärwahlen für Ward-Exekutive, Delegaten zu den Gesetzgebungs-Distrikts-Nominations-Conventionen und Delegaten zur Stadt-Convention fanden gestern in Baltimore statt. Die Betheiligung war eine sehr lebhafte; nur in sechs Wards kamen keine Conteste vor. Der Gerichts-Aktuar Alfred J. Schultz verlor seine Ward; wie überhaupt das alte Malster-Element fast überall ganz aus dem Leime ging. Die Stone-Faktion siegte mit großer Mehrheit. Nur in der dritten Ward zeigte Hr. Wm. F. Airey, daß er noch immer „Boß" ist. Hr. Sam. G. Davis gewann seine Ward und vermehrte damit seine Chancen für die Nomination für Scheriff. Dadurch, daß Hr. Schultz seine Ward an „Ben" Andrews verlor, hat Hr. Levi A. Thompson Aussichten, als Aktuar nominirt zu werden. Ex-Feuer-Commissär John McFaul hat ebenfalls Wünsche in Bezug auf Scheriffs-Candidatur.

Die Faktionen beschuldigen sich, daß sie Demokraten bezahlt haben, um sich zu besiegen.

Die Zahl der abgegebenen Stimmen überstieg 16,000.

Die Legislatur-Conventionen finden morgen statt.

Das Resultat in den Wards.

Das Resultat in den einzelnen Wards mit den Gewinnern an erster Stelle ist, wie folgt:

Erste Ward — David W. Jones für Exekutive und Rich. A. Dunn für Gesetzgebung, 596 Stimmen. Jenkins-Dean-Ticket 252 Stimmen.

Zweite Ward — kein Contest — Thos. A. Robinson für Exekutive.

Dritte Ward — Wm. F. Airey für Gesetzgebung und Jakob Ament für Exekutive, 597 Stimmen. Das Bridge-Ticket erhielt 300 Stimmen.

Vierte Ward — kein Contest — Chas. J. Ramsey für Exekutive.

Fünfte Ward — Wm. M. Stewart für Exekutive, 483 Stimmen. Das Dobler-Hatter-Montgomery-Ticket erhielt 151 Stimmen.

Sechste Ward — Geo. B. Flynn für Exekutive, 679 Stimmen. Das Roß-Schuch-Ticket erhielt 520 Stimmen.

Siebente Ward — A. A. Moreland für Exekutive, 688 Stimmen. Das Welch-O'Neil-Ticket erhielt 428 Stimmen.

Achter Ward — Geo. W. Padgett für Exekutive, 690 Stimmen. Das Miller-Ticket erhielt 463 Stimmen.

Neunte Ward — kein Contest — Stanley Foutz als Exekutive.

Zehnte Ward — Charles E. West für Exekutive, 421 Stimmen. Das Robinson-Ruhl-Ticket erhielt 251 Stimmen.

Elfte Ward — kein Contest—Geo. F. Jones für Exekutive.

Zwölfte Ward — kein Contest — Stephen R. Mason für Exekutive.

Dreizehnte Ward — Linville-McFaul-Ticket 748 Stimmen; das E. M. Hoffman-Ticket 451 Stimmen.

Vierzehnte Ward — Wm. M. Byrne für Exekutive, 390 Stimmen. Das Neger-Ticket erhielt 190 Stimmen.

Fünfzehnte Ward — J. Reese Pitcher für Exekutive, 567 Stimmen. Das Ulrich-Haughey-Ticket erhielt 303 Stimmen.

Sechszehnte Ward — kein Contest — John C. Simering für Exekutive.

Siebzehnte Ward — Hiram Watty's Exekutive (der Neger Rich. J. Dyatt), 523 Stimmen. Das Tilghman- oder Anti-Watty-Ticket erhielt 224 Stimmen.

Achtzehnte Ward — Robert L. Stevens und James E. Goodwin erhielten 430 Stimmen. Hr. A. J. Schultz verlor die Ward mit 403 Stimmen.

Neunzehnte Ward — Robert Ogle und L. E. Wolf für Exekutive 655 Stimmen. Wm. B. Covell's Ticket erhielt 530 Stimmen.

Zwanzigste Ward — John L. Robertson für Exekutive 654 Stimmen. Das Hildebrand-Ticket erhielt 250 Stimmen.

Einundzwanzigste Ward — Saml. G. Davis und Harry Ruskell für Exekutive, 745 Stimmen; das Ed. B. White-Ticket erhielt 278 Stimmen.

Zweiundzwanzigste Ward — W. F. Bröning und Jas. E. McClellan für Exekutive, 698 Stimmen; das Armenius Tyler-Ticket erhielt 690 Stimmen.

Dreiundzwanzigste Ward — Benjamin F. Hitz und Charles H. Roberts für Exekutive, 921 Stimmen; das Ticket mit George F. Cooper für Exekutive erhielt 532 Stimmen.

Vierundzwanzigste Ward — Das Henkel-Ticket mit J. Webb Thomas erhielt 419 Stimmen; das Deved-Ticket 397 und das Jones-Ticket 122 Stimmen.

Delegaten zur Stadt-Convention.

Die republikanische Stadt-Convention findet am nächsten Donnerstag Abend statt. Die Delegaten zu derselben sind folgende:

1. Ward: Joseph N. Cooper, Joh. C. Hofmeister, Conrad Kraft, Wm. Zimmerman, John Botzler, Frederick W. Kremeyer, Joseph M. Hudson, Martin Bauernschmidt, Herman Hilbert, James Garrett, David Samuels, Harry E. Carmine.

2. Ward: W. W. Alexander, Geo. Hughes, Henry P. Hoffman, Geo. A. Roesnick, John Blen, sen., August Pentalfokia, Adam Kriser, Charles Slitzer, George Garlin, Lewis Richier, Jacob Siegrist, W. J. Coburn.

3. Ward: Charles W. Pfeffer, Edw. Swain, Wm. E. Smith, Louis Melis, Daniel McNamara, Joseph Fagin, Jacob M. Button, sen., Thomas A. Hogg, Jacob A. Seaton, John Scott, Perry Bailey und Geo. Bradford.

4. Ward: Kein Contest. — Die Namen der Delegaten nicht eingereicht.

5. Ward: Bernhard Dietz, Louis H. Miller, Wm. C. Rath, Oscar Stolzenbach, Matthew Comeghs, T. J. Brian, W. F. Allen, J. C. Jackson, Lester Gordon, John Ambrose, W. J. Banks, W. F. Moore.

6. Ward: Benjamin F. Woelpher, jun., Wm. P. Espey, Edward Flynn, Vincent G. Creamer, Caleb Bond, Wm. Smith, Edward Wantke, John Brown, James Y. Stites, Wm. H. Chase, Horace Henderson, Alfred Watts.

7. Ward: George Gebelein, Robt. T. Percy, John L. Hamilton, W. A. Groß, George Wolfe, B. F. Mosher, John Snyder, W. W. Scott, Edw. Demuth, Alfred Boardly, Samuel E. Wongus, Chas. Sayles.

8. Ward: Wm. Blight, T. B. Allman, Thomas A. Bruff, Wm. Witts, L. B. Bonn, Walter J. Treß, Thos. Clark, Charles Heiger, Charles S. Jenkins, Hugh F. Parker, H. Kimball, George Collier.

9. Ward: kein Contest: H. F. F. Bordley, F. G. Reinecker, Harry G. Logsdon, Chas. McDonald, Wesley M. Mason, Harry K. Brooks, John H. Schisler, Fred. J. Schlosstein, J. Hauser, James D. Robb, John P. Rumpf, John G. Lehner.

10. Ward: George T. Hewing, C. J. Schmidt, Ferd. Schilling, Joseph Kelly, John Batson, August Eckels, George Henderson, Wm. H. Zulauf, Charles Schlutter, Chas. Stewart, Henry Repson, Milton G. Bishop.

11. Ward: kein Contest: George F. Jones, John Diehl, S. Filson Milliton, Leonidas H. Edmondson, Geo. W. Keys, Howard F. Stanley, C. A. Beasley, Alex. McK. Montell, C. P. McKenna, John E. Orrison, S. E. Nunn und Jas. Gambrill.

12. Ward: kein Contest: J. Edw. Richardson, Oberst M. J. Rose, Octavius Dix, Charles M. Short, C. H. M. Hoover, James Morrison, Saml. J. Dowell, Lloyd Howell, H. Clay Ward, Wm. H. Riley, Louis Krumm, W. H. H. Sultzer.

13. Ward: John J. Holston, Jos. Luxubaugh, John W. Jones, Joseph H. Patterson, Robert C. Hunter, C. Rosenheim, Thomas W. Ford, Geo. E. Mann, Wm. R. Armstrong, Geo. F. Shuman, C. Webster Bull, Richd. C. McCleary.

14. Ward: Samuel Affelder, Walter Wilson, Jacob Joseph, Valentin Forman, F. M. Widner, jun., H. S. Beeler, John T. Owen, J. F. Pauley, Wm. C. Cook, George Braxton, Geo. B. Mills, Arthur Evans.

15. Ward: Charles A. Wilkie, D. W. Rudy, James Doyle, J. W. J. Ijams, Wm. G. Burke, George W. Whitney, D. L. Harrison, A. B. Wyszewcki, Henry Kershaw, Jos. A. Davis, Frank Clark und E. Randall.

16. Ward — David Jamison, J. C. Brown, George W. Mangum, Thos. W. Cromer, Harry S. Barry, James White, B. F. Appler, Andrew Boulder, Salomon Hermann, W. W. Lingenfelter und George W. Thompson.

17. Ward — Wm. B. Cook, Jos. Matthews, Chappel Davis, Frank L. Whittaker, Richard Simms, Wm. W. Sears, Joseph T. Flautt, jun., Chas. McNeal, R. H. Glover, W. T. Greenwood, Wm. H. Jenkins und Robert Turner.

18. Ward — Luther M. Ramsay, Frank A. Elphring, Nathan C. McNew, Wm. D. Sellers, Frederick Scheuermann, J. P. Jones, Henry Lang, Robert L. Price, William Ennis, William Haddock, Thomas J. Robinson und James E. Godwin.

19. Ward — James H. Marine, Thos. Skinner, Salomon R. Start, John Ohl, Wm. F. Lehnert, Frank C. Spicknall, Irvin M. Forrest, Wm. L. McCleary, Adam A. Biec, Wm. H. Frey, Charles F. Woodland und Abraham Brown.

20. Ward — John L. Robertson, Howard W. Hinton, Thomas L. Ray, Edward N. Kratz, Carl Vogel, George Sanders, John Fügel, Geo. Douglas, William L. Childs, J. E. Cathcart, William H. De Baufre und Robert C. Liebno.

21. Ward — George Graham, Th. Higdon, Thomas Johnson, Henry Villmar, James Brown, Robert Pardo, Charles Silberzahn, Charles von Fossen, Bernard Hammer, Ed. Seymour, Ed. L. Dannetell und Alexander Wheeler.

22. Ward — James E. McClellan, Phil. E. Bowman, Geo. Hooper, Phil. R. Vogel, jun., Raymond Bevans, August Jording, John Cook, Charles H. Evans, John E. Curley, Alfred J. Reid, Henry S. Diggs und William H. Hackett, jun.

23. Ward — Zachary T. Green, Henry Gehren, Charles W. Hindle, Frank Aßmann, George W. Wesley, Robert W. Thomas, Louis Schäfer, William Hill, Robert M. Marsh, O. Blase, Augustus Bowen und Samuel Hooper.

24. Ward — J. Webb Thomas, R. Lawton, Harry Morecraft, William Richardson, J. William Dudley, Jas. Bosley, Hermann Roberts, William Ellis, John Claypoole, William R. Smith, Robert W. Harrison und Th. H. Roberts.

— Chas. C. Ströhlein und William Pasterfield geriethen gestern an der Wahlurne der Gruppe 2 der 6. Ward, Nr. 218, Nord-Washington-Str., in Streit mit einander und wurden verhaftet. Beide wurden von „Squire" Lewis um je $1 und Kosten gestraft.

Demokraten arbeiten in aller Stille.

Die Demokraten arbeiten zur Zeit in aller Stille, um unter den streitigen Faktionen für den Wahlkampf zu harmonisiren. Wie Hr. Murray Vandiver, der gestern einige Zeit im Hauptquartier weilte, mittheilte, stehen die Chancen für die Demokraten in allen Counties des Staates ausgezeichnet. Er rechnet darauf, daß die Demokraten in der Stadt mit Sicherheit zwei, wenn nicht alle drei Distrikte gewinnen.

„Arion."

Generalversammlung und Beamtenwahl Mittwoch, den 10. Juli, Abends punkt 8 Uhr, in der „Mechanics' Halle."

(190—1)

Die Folgen einer Spree. — Der 32 Jahre alte Richard Kirwan von Nr. 612, West-Biddlestraße, versuchte gestern Nachmittag Selbstmord zu begehen, indem er sich in der Pennsylvania-Avenue vor einen Frachtwagen warf. Der Wagen wurde indessen rechtzeitig von dem Kutscher angehalten, und der Polizist Freedenburg brachte den Lebensmüden nach der nordwestlichen Polizeistation. Da sich jedoch bei dem Arrestanten Spuren von Delirium Tremens zeigten, wurde derselbe auf Befehl des Capt. Baker nach dem „Marylander Allgemeinen Hospital" gebracht.

Wetterbericht.

Ver. Staaten Wetter-Büreau.
Baltimore, den 8. Juli 1901.

Zeit.	Barometer.	Ther.	Feuchtigkeit	—Wind— Richt.	Schn.	Wett.
8.00 M.	29.98	70	72	N.	8	Trüb
8.00 A.	30.02	75	77	N.	4	Trüb

Mittl. Barometerst. 30.00 | Höchst. Thermometerst. ...77
Mittl. Thermometerst. . 72 | Niedrigster . 66

Die höchste Schnelligkeit des Windes in einer Stunde betrug 12 Meilen von Norden.

Das gestrige Wetter — Die höchste Temperatur des gestrigen Tages auf nachbenannten Stationen war, wie folgt:

Stationen.	Grad.	Stationen.	Grad.
Atlanta	88	Memphis	86
Alpena	70	Montgomery	94
Albany	80	New-Orleans	90
Bismarck	..	New-York	78
Boston	84	Norfolk	88
Buffalo	70	North Platte	100
Cleveland	70	Omaha	94
Charlotte	86	Oswego	68
Chicago	68	Pensacola	..
Cincinnati	78	Philadelphia	78
Detroit	78	Pittsburg	72
Eastport	64	St. Louis	86
Galveston	88	St. Paul	78
Hatteras	84	Savannah	78
Jacksonville	90	Washington	78
Key West	86	Wilmington	86

Wetteraussichten. — Für Maryland und den Distrikt Columbia klar am Dienstag u. Mittwoch, wärmer am Mittwoch, leichte östliche Winde.

Munizipal-Angelegenheiten.

Beinahe zwei Millionen im Stadt-Säckel. —Ausgezeichnete Finanzlage der Stadt. — Gute demokratische Verwaltung. — Reparaturen an Schulgebäuden.

In der Stadtkasse befinden sich zur Zeit $2,085,933.06, von welcher Summe etwas über $100,000 dem Schulden-Tilgungs-Fond gehören, das übrige Geld ist für laufende Ausgaben. Diese Summe ist in den folgenden Banken deponirt:

National Mechanics	$307,950.13
National Exchange	176,067.02
Farmers u. Merchants	184,392.29
Merchants National	321,076.04
Citizens' National	173,456.46
First National	174,078.80
National Marine	174,133.15
Third National	288,440.58
Drovers u. Mechanics'	164,195.83
Bank of Commerce	118,223.73

und in Händen des Stadt-Registrators befinden sich $3919.03. Die Zinsen auf diese Depositen betrugen im Juni $3736.94.

Die Steuerfrage im Annex.

Stadt-Prokurator W. P. Whyte sandte dem Steuer-Einnehmer Gorter gestern sein Gutachten zu in Bezug auf die Besteuerung der Bewohner des Annex. Der Ex-Gouverneur entschied, daß für das Jahr 1900 der Annex nur zur alten Steuerrate von 60 Cents, auf die alte Abschätzung fußend, besteuert werden konnte; für das laufende Jahr 1901 aber trete die volle Steuerrate, $1.81½, und die Neuabschätzung auf alles Eigenthum, mit Ausnahme der Farmländereien im Annex, in Kraft. Farmländereien, das heißt, solche Landstrecken, wo noch keine Straßen ausgelegt seien, seien auch der Neuabschätzung unterworfen, könnten jedoch nicht höher als 60 Cents besteuert werden. Der Stadt-Prokurator entschied ferner, daß Hr. Gorter für die noch nicht bezahlte 60 Cents-Steuer auf Eigenthum im Annex für das Jahr 1900 Zinsen und Bailiffs-Gebühren anrechnen kann. Die Entscheidung des juristischen Büreaus, daß im Jahre 1900 die alte Basis bei der Besteuerung noch gelten mußte, erhöht die zurückzuzahlende Summe an die Bewohner des Annex, welche im verflossenen Jahre die volle städtische Steuerrate von $1.69 zahlten, von $204,000 auf $300,000 oder mehr, denn ihre Steuern waren nach der neuen Basis berechnet, und bei seiner Berechnung, nach welcher $204,000 zu viel Steuern bezahlt worden waren, hatte Steuereinnehmer Gorter nicht den Unterschied zwischen der alten und neuen Abschätzung in Erwägung gezogen.

Reparatur der Schulen.

Gebäude-Inspektor Preston hat gestern mit den Reparaturen der folgenden öffentlichen Schulen begonnen: Nr. 9 an der südwestlichen Ecke von Fayette- und Greenstraße, sanitäre Wasser-Closets, neue Fußböden, andere Reparaturen und Neuanstreichung; Nr. 12 an der Ecke von Barre- und Warnerstraße, sanitäre Wasser-Closets im Erdgeschoß, allgemeine Reparaturen und Neu-Anstreichung; Nr. 15 an der Ecke von Carrollton-Avenue und Saratoga-Straße, sanitäre Wasser-Closets im Erdgeschoß, neue Bordielen und Neuanstreichung; Nr. 17 an der Ecke von Light- und Poultneystraße, sanitäre Wasser-Closets im Hofe, allgemeine Verbesserungen; Nr. 18 an Argyle-Avenue, nahe Lanvalestr., sanitäre Wasser-Closets im Erdgeschoß, Bordielen, Cementirung des Kellers, Reparatur der Heiz-Apparate; Nr. 22 an Ramsey-, nahe Scottstr., allgemeine Reparatur; Nr. 25 an der Ecke von Bondstraße und Canton-Ave., sanitäre Wasser-Closets im Erdgeschoß, allgemeine Verbesserungen am Gebäude; Nr. 28 an der Ecke der Battery-Avenue und Clementstr., neue sanitäre Wasser-Closets im Erdgeschoß, neue Fußböden und Neuanstreichung; Nr. 29 an Sharp-, nahe Weststraße, neuer Zaun, allgemeine Verbesserungen; Nr. 39 an der Ecke von Carrollton-Avenue und Riggs-Avenue, sanitäre Wasser-Closets im Erdgeschoß, allgemeine Verbesserungen am Gebäude; Nr. 44 an Sharp-, nahe Montgomerystraße, neue Fußböden, Zaun und Neuanstreichung; Nr. 55 an der Ecke von Chestnut-Avenue und 37. Straße, neue Fußböden und allgemeine Reparaturen; Nr. 72 an Ridgely-, nahe Barrestr., neue Fußböden und allgemeine Verbesserungen; Nr. 82 an Mulberrystr., nahe Fremont-Ave., sanitäre Wasser-Closets im Hofe, neue Fußböden und Neuanstreichung; Nr. 95 an Lexington-, nahe Fremontstraße, sanitäre Wasser-Closets im Erdgeschoß, allgemeine Verbesserungen; Nr. 96 an der Ecke von Ramsay- und Smallwoodstraße, neue Mauer aufzuführen, Hof zu nivelliren, Zaun zu bauen und allgemeine Verbesserungen; Nr. 102 an der Ecke von Howard- und Montgomerystraße, Zaun anzustreichen, allgemeine Verbesserungen; Nr. 106 an Hillstraße, nahe Sharpstraße, neue Fußböden, allgemeine Verbesserungen; Nr. 110 an Waesche-, nahe Fremontstraße, Vergrößerung der Schulzimmer, neue Fußböden, Zaun und allgemeine Verbesserungen. An ungefähr 20 weiteren Schulen werden später Verbesserungen vorgenommen werden. Hrn. Preston stehen $60,000 für die Reparatur der Schulgebäude zur Verfügung.

Notizen.

Straßenbeleuchtungs-Superintendent McCuen war gestern in Philadelphia und besichtigte ornamentale Lampenpfosten, die um das Gerichtsgebäude und und um das Postgebäude herum aufgestellt werden sollen.

Straßenreinigungs-Commissär Iglehart ernannte gestern J. McKenna zum Straßenkehrer im sechsten Distrikt.

Im alten Quartier. — Die „Maryland-National-Bank", früher die „Peoples Bank," zog gestern in ihr altes Quartier an der Ecke von Sharp- und Lombardstraße wieder ein, welches vor einigen Monaten niederbrannte.

Wegen eines Mordversuchs auf seinen Rassengenossen David Brooks wurde gestern Abend der Neger John Davis in der südlichen Polizeistation eingeliefert. Die Beiden trafen kurz vor 6 Uhr vor dem Primärwahllokal an der Sharp-, nahe Hughesstraße, ein, und bei dem Anlasse ersuchte Brooks den Davis, zu stimmen. Als Davis erklärte, daß er sich nicht an der Primärwahl zu betheiligen gedenke, nannte Brooks ihn einen „Neger-Demokraten," und diese Bemerkung versetzte Davis in solchen Zorn, daß er einen 44-kalibrigen Revolver zog und einen Schuß auf Brooks abfeuerte. Die Kugel ging jedoch fehl, und Davis wurde eingesponnen, ehe er einen zweiten Schuß abfeuern konnte.

Von See und Hafen.

Dampfer „Hannover" erwartet. — Abfahrt der „Frankfurt." — Dampfer „Belgia" angekommen. — Verschiedenes von See und Hafen.

Der Dampfer „Hannover" vom „Norddeutschen Lloyd," Capt. J. Jantzen, der am 27. Juni von Bremen nach Baltimore abfuhr, wird nächste Woche hier erwartet. Er bringt etwa 800 Zwischendecks-Passagiere und folgende Kajüten-Passagiere hierher: Frau Apolonia Behrendt, Hr. B. R. Cahn, Frau Josephine Englert, Frl. Marie Englert, Hr. Howard C. Eggers, Hr. Oscar Goldstein, Hr. E. Heyde, Frl. Louise Holtgreve, Hr. Wilhelm Hackmann, Heinrich Hackmann, Anna Hackmann, Franz Hackmann, Elisabeth Hackmann, Frau Fanny Hämmerle, Hr. Willie Kühlmann, Hr. Paul Nowatzki, Frl. Frieda Rosenbohm, Frl. Anna Schilling, Frl. Christine Straub, Schwester Marie Straub, Frau George Sloan, Frau Elisabeth Wenzel, Hr. Wilhelm Weichel.

Die Offiziere und Hauptbeamten des Dampfers sind: 1. Offizier J. Bortfeldt, 2. J. Cordes, 3. C. Gewecke, 4. O. Stolze, 1. Maschinist F. Voges, 2. G. Hohn, 3. A. Ricklefs, 4. W. Bozetti, Arzt Dr. med. A. Scharff, Proviant- und Zahlmeister C. Hasselmann, Proviant- und Zahlmeister-Assistent W. v. Trümbach, Obersteward B. Müller, Oberkoch C. Beckmann.

Dampfer „Frankfurt."

Der Dampfer „Frankfurt" vom „Norddeutschen Lloyd" fährt morgen Nachmittag um 2 Uhr mit etwa 75 Zwischendecks-Passagieren und voller Kajüte von hier nach Bremerhaven zurück.

Ankunft der „Belgia."

Der Dampfer „Belgia" von der „Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft," Capt. H. Meyerdircks, der am 19. Juni mit voller Ladung von Hamburg via Boston nach Baltimore abfuhr, kam gestern hierselbst an. Die Reise war eine sehr gute und der Seegang zumeist mäßig mit Wind aus Süd und Südwest. Die Hälfte der Ladung wurde in Boston gelöscht. Die Offiziere und Hauptbeamten des Dampfers sind: 1. Offizier Hr. Schubart, 2. Hr. Brodmerkel, 3. Hr. Zülke, 1. Maschinist F. Kränz, 2. Hr. Georgy, 3. W. Buchert, 4. W. Rust.

Verschiedenes von See und Hafen.

Hr. Solomon Berliner, Bundeskonsul auf den canarischen Inseln, kam auf dem Dampfer „Belleslee" hier an und brachte eine Anzahl seltener lebender Thiere und Pflanzen für das Smithsonian Institut in Washington, D. C., mit.

Deutsches Geld zu verkaufen,
24 Cents pro Mark.

Schiffskarten von und nach Europa, über Baltimore oder New-York. Bahn-Billete nach allen Theilen Europa's.

Theo. H. Diener & Co.,
Nr. 415, Water-, nahe Gay-Straße.
(121,3Mt,T&S)

Auf seltene Weise um's Leben gekommen. — Der vier Jahre alte Wilhelm Hecker, der Liebling seiner Eltern Joseph und Mary Hecker, kam gestern Nachmittag im Hofraume seiner elterlichen Behausung Nr. 1614, Bank-Straße, auf plötzliche und schreckliche Weise zu seinem Tode. Der Knabe spielte in dem am Ende des Hofraumes gelegenen Holzschuppen mit der Tochter des Hrn. H. Müller. Eine Anzahl Eisenbahnschwellen war in dem Schuppen aufgebaut worden und der kleine Wilhelm begann mit einem Schruppbesen auf dem Haufen Schwellen „herumzugondeln," als sei er ein Fischermann. Dann wurde er der Sache jedoch überdrüssig und begann die Schwellen herabzureißen. Eine derselben warf ihn zu Boden und eine andere traf ihn an der rechten Schläfe. Er blieb anscheinend leblos liegen und die kleine Müller, seine Spielkameradin, stieß laute Hülferufe aus. Polizist N. B. Commanus hörte die Hülferufe und fuhr auf seinem Zweirade sofort zu Dr. J. L. Wiener, Nr. 1746, Bank-Straße, der sich schnell einfand, jedoch nur erklären konnte, daß der Knabe todt sei. Coroner Dr. Riley vom östlichen Distrikt hielt eine Untersuchung ab und entschied, daß ein Unfall vorliege. Er hielt einen Inquest für überflüssig.

Frankel hatte keine Licenz. — Abraham Frankel, ein Hausirer, wurde gestern von „Squire" Roß in der östlichen Polizeistation seinem Gerichtsverfahren überwiesen, weil er angeblich Schmucksachen ohne Licenz verkaufte. Frankel gab an, daß er weder englisch noch deutsch sprechen könne, und da „Squire" Roß erfuhr, daß Frankel sonst ganz gut sprechen kann, so überwies er ihn dem Gefängniß, um dort das Verfahren der Großgeschworenen abzuwarten.

Ausflug der „Thalia" — Der „Damen-Verein des Thalia-Männerchors" hielt gestern Abend in H. Voigt's Halle, Nr. 1122, Harford-Avenue, eine gutbesuchte Versammlung ab und traf Vorbereitungen für einen gemeinsam mit dem „Thalia-Männerchor" zu veranstaltenden Ausflug.

Der Betrieb im Union-Tunnel wieder eröffnet. — Der Union-Tunnel, welcher am 29. Juni theilweise einstürzte, wurde gestern dem Verkehr wieder übergeben. Um 1 Uhr Nachmittags ging der erste Zug durch den Tunnel. Der eingestürzte Theil ist noch nicht ganz fertig, und vorläufig wird nur ein Geleise für den Verkehr gebraucht werden. Westlich und östlich von dem eingestürzten Theile des Tunnels ist das Bauwerk geschwächt, wie Gebäude-Inspektor Preston und Hülfs-Stadt-Ingenieur Connett sagen. Hr. Connett inspizirte den Tunnel gestern und fand, daß unter der Eden-Straße und der Harford-Road die Decke des Tunnels etwas gesunken ist. Er sagte, Ingenieure der Bahn hätten erklärt, so sei der Tunnel gebaut worden. Hr. Connett bezweifelt die Worte der Herren nicht, aber er hält eine solche Baumethode doch für eine recht sonderbare.

Von der Polizeibehörde. — Polizist Geo. O. Barnard wurde gestern um $10 bestraft, weil er am 1. Juli seinen Posten verlassen und eine Schulfreundin, Frl. Vashti Norman, Nr. 730, Nord-Gilmorstraße, besucht hatte. — Polizist George E. Wilson vom südwestlichen Distrikt hatte einen 18-jährigen Burschen, Namens S. E. Manly von Nr. 15, Nord-Gilmorstr., vor etlichen Nächten etwas unsanft aus dem Union-Square befördert, und deshalb erhob er die Anschuldigung gegen den Polizisten, ihn thätlich angegriffen zu haben. Die Polizisten haben Befehl, kein Herumlungern des Nachts in jenem Square zu dulden. Wilson wurde freigesprochen.

Aus den Gerichtshöfen.

Streit um einen Dampfer. — Schadenersatzklagen. — Ehescheidungen. — Geschäftswirren. — Waisengericht.

Roland W. Finch verlangt in einer im Stadt-Kreisgericht gegen L. B. Franklin Roberts eingereichten Klage eine Abrechnung über die Geschäfte des Dampfers „Edna." Kläger macht geltend, daß er und der Verklagte gemeinschaftlich Eigenthümer des Dampfers, der kürzlich unterging, waren, und daß Letzterer sich angeblich weigere, die Bücher vorzulegen.

Schadenersatzklagen.

$10,000 Schadenersatz verlangt Emma Baurhaus in einer im Common Pleasgericht gegen die „Ver. Straßenbahn-Co." eingereichten Klage, wegen Verletzungen, die ihr angeblich durch vorzeitiges Anfahren eines Waggons der Compagnie am 24. Juni ds. Js. zugefügt wurden.

Rudolph H., Mary und Henry Vohs klagen gegen dieselbe Compagnie um Schadenersatz wegen angeblich durch Schuld derselben erlittener Verletzungen.

Henry Watson klagt gegen die „Baltimore-Ohio-Bahn-Compagnie" um $10,000 Schadenersatz, behauptend, daß er von einer Lokomotive der Compagnie verletzt wurde.

Unglückliche Ehen.

Annie Burns erhielt im Stadt-Kreisgericht die von ihr gegen Patr. F. Burns anhängig gemachte Klage um Ehescheidung bewilligt. Das Paar wurde am 25. August 1889 getraut und lebte ungefähr 10 Jahre in Gemeinschaft.

Annie F. Bareis will von Fred. C. Bareis geschieden werden. Sie sagt, ihr Mann kümmere sich nicht um ihren Unterhalt.

Insolvent.

Richard T. Knott, ein Kaufmann aus Charles-County, ersucht im Bundes-Distrikts-Gericht um die Wohlthaten des Bankerott-Gesetzes. Seine Verbindlichkeiten sind mit $1,632.39 und die Guthaben mit $1168.52 angegeben.

Aus dem Waisengericht.

Im Waisengerichte wurden gestern die Nachlaß-Verwalters-Berichte in den Nachlaß-Fällen von James M. Kelso, Henry Ackermann, W. S. W. Goldsborough und Sarah A. Wheeler bestätigt. Inventarien wurden eingereicht in den Nachlaßfällen von James T. Wesley und Hariet M. Meyer. Verkäufe wurden bestätigt in den Nachlässen von Asa H. Smith, Wilhelmina Rupp, Charles Strupp und Margaret A. Ehlen. In dem Nachlaßfalle von Maria Ward wurde ein Vormundschafts-Bericht eingereicht.

Eine Eigenthümlichkeit des

„echt deutschen Bieres" der „Monumental-Brauerei" ist seine hohe Qualität. Nach deutscher Formula ausschließlich aus dem auserlesensten Hopfen und Malz gebraut — keine Ersatzmittel werden zu deren Zubereitung verwandt — sind sie unbezahlbar für Invaliden und geschwächte Leute, ein nahrhaftes Reizmittel für den Gesunden und ein vorzügliches Tafelbier. Kiste $1. Brauerei 7. und Lombard-Str., Highlandtown. Tel. C.&P. 3025
(190)

Das erste Park-Concert im „Druid-Hill-Park" gestern Abend unter Leitung des Prof. Geo. J. Siemonn war sehr gut besucht. Das Programm für diese Woche ist, wie folgt: Marsch, „Flag of Liberty," Blou; Ouvertüre, „Hungarian Comedy," Keler-Bela; Selectionen von „The Black Hussar," Millöcker; Walzer, „Les Patients," Waldteufel; Introduktion und Brautchor aus dem 3. Akt von „Lohengrin," Wagner; Marsch und Cortege, „Queen of Sheba," Gounod; Favorites von „Florodora," Stuart; Quartett aus „Rigoletto", Verdi, u. Marsch, „The Viceroy," Meacham; „Sounds of all Nations," Godfrey, und „Star Spangled Banner." An zwei Abenden in der Woche finden im „Druid-Hill-Park" Conzerte statt, an einem Abend im „Clifton-," an einem anderen im „Carroll-" und am fünften Abend im „Patterson-Park." Am sechsten Abend der Woche wird abwechselnd im „Riverside-" und „Federal-Hill-Park" gespielt werden.

Ein neues Bankgebäude. — Die „National-Bank of Commerce" wird an Stelle ihres alten Bankgebäudes, Nr. 24, Southstraße, einen modernen Neubau errichten lassen und hat das Eigenthum, in welchem Hr. Gustavus Ober sein Geschäft hat, dazu angekauft. Der Bau soll 57 bei 80 Fuß groß werden und eine Reihe Büreaux für Makler enthalten.

Eine Collision fand gestern Nachmittag an der Ecke von Pratt- und Southstraße statt zwischen Waggons der Highlandtown-Linie und der Frederick-Avenue-Linie. Beide Waggons wurden beschädigt, jedoch kamen die Passagiere unverletzt davon.

Spielplätze für Kinder. — Die „Kinder-Spielplatz-Gesellschaft" eröffnete gestern die folgenden Spielplätze für Kinder, welche offen gehalten werden sollen, so lange die Schulferien dauern: im „Riverside-Park," im „Carroll-Park," im „Patterson-Park," im „Druid-Hill-Park," in Schulplätzen auf Locust-Point, an der Sharp-, nahe West-Straße, an der Chase- und McDonoghstraße, am Broadway und Bankstraße, im Hofe der westlichen höheren Töchterschule und im Hofe des Neger-Polytechnikums.

Resignirte. — Emanuel H. Jacobi hat sein Amt als Hülfs-Inland-Steuereinnehmer niedergelegt u. wird Verkäufer in dem Laden von J. Hamburger & Söhne an der Baltimorestraße werden. Jacobi war einst Mitglied der Gesetzgebung und unter Mayor Malster's Administration Hafenmeister.

Unter schwerer Anschuldigung. — Der Holzhändler Frk. F. Burgeß, welcher ein Büreau im „Equitable-Gebäude" hat, wird von einer Holzhandlungs-Firma von Massachusetts beschuldigt, angeblich $1600 unterschlagen zu haben, und wird heute verhört werden. Er wurde gestern Nachmittag bereits verhaftet und nach dem mittleren Stationshause gebracht. Burgeß sagt, er habe als Agent der Massachusettser Firma fungirt und sollte $2000 bekommen; die Firma habe ihn autorisirt, Bauholz zu verkaufen und aus dem Erlös sich schadlos zu halten; er könnte zum Beweis dafür Briefe vorzeigen.

Von einem Hunde gebissen. — Der acht Jahre alte Albert Steiner, in Nr. 815, Nord-Durham-Straße, wohnhaft, wurde gestern von einem Hrn. H. Nehus, Nr. 1822, Ost-Madison-Straße, gehörenden Hunde in's rechte Knie gebissen. Im „Johns Hopkins-Hospital" brannten ihm die Aerzte die Wunde aus.

Ein alter Bekannter.

Bestahl einen Hotelier in Catonsville. — Hatte schon 15 Monate wegen Diebstahls im Gefängniß verbüßt.

Wm. Russell Walker, alias Whitmor, wurde gestern vom Polizeirichter Fechtig im mittleren Stationshause den Behörden von Baltimore-County überwiesen, weil er dem Hotelwirth James W. Stoddard von Catonsville am Samstag angeblich Schmucksachen im Werthe von $318 gestohlen hatte. Die Geheimpolizisten Pohler und Kratz verhafteten ihn. Walker ist ein alter Bekannter der Polizei. Am Freitag kam er mit einem Frauenzimmer nach Stoddard's Hotel, bestellte und bezahlte. Am nächsten Tage, Samstag, kehrte er wieder zurück, machte es sich heimisch und fuhr Abends mit dem Hotelier nach Baltimore. Während Hr. Stoddard sich hier aufhielt und Einkäufe machte, wurde er von seiner Gattin per Telephon aufgerufen und erhielt die überraschende Nachricht, daß alle Schmucksachen verschwunden seien. Hr. Stoddard hatte einen entlassenen Wärter im Verdacht, die Geheimpolizei entdeckte die Schmucksachen aber in Jakob Levy's Trödlerladen, Nr. 416, Ost-Baltimorestraße, und dabei auch, daß nicht der bewußte entlassene Wärter, sondern Walker die Sachen an Levy verkauft hatte. Walker ward darauf verhaftet und wie erwähnt, den Behörden von Baltimore-County überwiesen. Die Frau, welche sich am Freitag in seiner Begleitung befunden, war seine geschiedene Gattin. Walker hat einen „Record." Er wurde 1890 zu 15 Monaten Zuchthaus verurtheilt, weil er H. L. Clifford von hier $1980 gestohlen hatte. Nachdem er zwei Tage im Zuchthause gesessen, ward die Zuchthaushaft vom Richter in Gefängnißhaft umgeändert. Walker ist eine sehr ansehnliche Persönlichkeit.

Baseball. — Die Baltimorer haben gestern in Philadelphia gewonnen. Folgendes ist das Resultat der beiden gestrigen Spiele:

In Philadelphia:

Philadelphia	0	2	0	0	3	0	1	1	0	—7
Baltimore	0	0	0	3	1	4	0	0	0	—8

Sheridan und Manassan, Unparteiische.
Nops Pitcher und Robinson Catcher für Baltimore.
Plank Pitcher und Powers Catcher für Philadelphia.

In Boston:

Boston	0	0	0	2	0	0	0	1	0	—3
Washington	0	0	0	0	1	0	0	0	0	—1

Stand der Clubs:

	Gew.	Verl.	Proz.
Boston	38	20	655
Chicago	40	24	625
Baltimore	30	25	545
Washington	26	27	491
Detroit	33	29	532
Philadelphia	24	35	407
Cleveland	24	37	393
Milwaukee	22	41	349

$5.00 Exkursionen $5.00

nach dem Meeresstrande auf der „Pennsylvanier Eisenbahn."

Nach Atlantic-City, Cape May, Sea-Isle-City und Ocean-City, N. J. Beginnend am 5. Juli und darnach jeden Freitag und Samstag fortfahrend, bis auf weitere Nachricht. Exkursions-Billete von Baltimore werden zu dem obigen Fahrpreise für alle Züge verkauft, für die Rückfahrt bis zum folgenden Dienstag, einschließlich, gültig. Der „Atlantic City Special," welcher um 2.20 Nachmittags vom Union-Bahnhof abfährt, ist mit durchlaufenden Parlor-Waggons und „Coaches" über die „Delaware River Brücken-Route" ausgestattet.

(179—80,3,5—6,jeDi,Do—)

Wurde freigelassen. — John Bühler, der angeschuldigt war, am 4. Juli den in Nr. 1620, Nord-Washington-Straße, wohnhaften E. Miller mit einer Windbüchse in's Bein geschossen zu haben, wurde gestern in der nordöstlichen Polizeistation von „Squire" Lewis freigelassen, da Miller sich weigerte, als Ankläger aufzutreten.

Ein Durchgänger eingefangen. — Albert Dockweiler, ein etwa 14 Jahre alter Knabe, wurde gestern in der östlichen Polizeistation festgehalten unter der Anschuldigung, seinen Eltern in Philadelphia durchgegangen zu sein. Seine Eltern, die in Nr. 1732, Wyley-Straße, in der Stadt der Bruderliebe wohnen, wurden benachrichtigt.

Am Stiche von Schmeißfliegen gestorben. — In San Bernardino, Cal., ist der Ingenieur Wm. H. Eichelberger, ein Bruder des Hrn. Ed. C. Eichelberger zu Walbrook, gestorben. Er wurde eines Nachts, als er im Freien schlief, von Schmeißfliegen gestochen und Blutvergiftung setzte sich ein. Hr. Eichelberger war der Erbauer der „Baltimore-Annapolis Short Line," der „Chesapeake-Atlantic-Bahn" und baute 1871 in Peru die erste Eisenbahn über die Anden. Seit den letzten fünf Jahren war er bei'm Bergbau in Californien thätig.

Aus Highlandtown und Canton. — Chas. Lewis, der in Highlandtown wohnt, soll vor einiger Zeit einem Manne, Namens Werner, eine goldene Uhr gestohlen haben. Er wurde damals verhaftet u. vom Squire Müller unter Bürgschaft für das Prozeßverfahren gestellt, ging jedoch seinen Bürgen durch und gestern gelang es dem Polizisten Spann, ihn in seiner Wohnung zu verhaften. Squire Müller lieferte ihn in der Polizeistation zu Canton dem Hülfs-Scheriff Anderson aus, der ihn im Laufe des Abends in's Baltimore-County-Gefängniß zu Towson brachte.

Hr. Karl Krauße, der früher im städtischen Wasser-Departement beschäftigt war, hat eine Stellung im Wasser-Departement von Baltimore-County angenommen.

Für unsere Hafen-Mission. — Die Hafen-Missions-Behörde des Atlantischen Distrikts der evang.-luth. Synode von Nord-Amerika hielt gestern Abend in der Wohnung des Pastors E. Huber, an Central-Avenue und Fayettestraße, ihre Monatssitzung ab. Pastor Huber führte als Präsident den Vorsitz und als Sekretär fungirte Pastor K. Buff. Pastor O. Apitz unterbreitete den Monatsbericht der Hafen-Mission, demzufolge das Emigranten-Heim zu Locust-Point sich glänzend bewährt und die Mission selbst sich in blühendem Zustande befindet.

Elende Bubenstreiche. — Die Polizei von Catonsville ist zur Zeit eifrig bemüht, die Identität eines feigen Schurken festzustellen, welcher in letzter Zeit zu verschiedenen Malen aus dem Hinterhalt werthvolle Rinder aus der Viehherde des Hrn. George S. Watts niederschoß. Hr. Watts selbst hat keine Ahnung, wer die Schurkenthat begehen konnte.

Chinesen in Tolchester. — Unter den Exkursionisten, welche sich gestern nach Tolchester begaben, befanden sich auch annähernd hundert Chinesen, welche verschiedenen Chinesen-Sonntagsschulen angehören. Heute ist Katholikentag in Tolchester.

Lodtmann gefangen.

Der glattzüngige deutsche Landsmann in Chicago verhaftet. — Hat hier vor zwei Wochen deutsche Geschäftsleute 'reingelegt.

Wilhelm Lodtmann, welcher sich vor zwei Wochen mit seiner angeblichen Gattin hier in Baltimore aufhielt und Hrn. Harry M. Gaskin, den Gastwirth Wm. Stahlbock und den Gastwirth Karl Schneider durch gefälschte Checks beschwindelte und dann verschwand, ist in Chicago verhaftet worden, wo er ein ähnliches Manöver versuchte. Er gab sich hier als Journalist aus und gewann sich durch sein liebenswürdiges Wesen die Herzen vieler Deutschen, von welchen er dann verschiedene mit gefälschten Checks 'reinlegte. Bei einer deutschen Bankfirma hinterlegte er einen angeblichen Anspruch von $1300 auf einen Nachlaß in Deutschland Zwecks Einkassirung. Durch das Vorzeigen der Quittung von der Bankiersfirma erlangte er das Vertrauen Vieler und seine Schwindeleien wurden ihm dadurch bedeutend erleichtert. Die gefälschten Checks, welche er hier in Umlauf setzte, lauteten auf die „Vierte National-Bank" von St. Louis und die „Merchants National-Bank" in Chicago.

„Gottlieb-Bauernschmidt-Straus-Brau-Co." — Das Eigenthum und Guthaben der „Maryland Brewing Co." wurde gestern Mittag vom Auktionator Kirkland in der „Baumeister-Börse" für $3,500,000 an John V. Ward verkauft. Hr. Ward repräsentirte dabei die neue „Gottlieb-Bauernschmidt-Straus-Brau-Co." Mit diesem Verkaufe geht der sogenannte „Bier-Trust" zu Ende. Das Gericht muß den Verkauf aber erst ratifiziren. Die zu dem Eigenthum gehörigen Grundstücke sind in der letzten Zeit wiederholt im „Deutschen Correspondenten" angezeigt worden. Zu den Herren, welche jetzt an der Leitung des neuen Unternehmens thätigen Antheil nehmen, gehören: F. H. Gottlieb, Alexander Straus, John Bauernschmidt, Joseph Straus, C. Schlaffer u. Bro., Helldorfer Bros., Henry R. Bormann und Theo. Weber. Es läßt sich daher hoffen, daß in Zukunft für Produzenten und Consumenten, für Arbeitgeber und Arbeitnehmer das Beste zu erwarten ist. Die neue Compagnie hat $9,125,000 angelegt.

Erlitt einen Schädelbruch. — Der 19 Jahre alte Wm. Wissel, der in Nr. 607, West-Baltimore-Straße, wohnt, wurde am Sonntag Abend bei einer Schlägerei, die sich an der Ecke von Dallas- und Baltimore-Straße ereignete, von einem Backsteine getroffen und trug einen Schädelbruch davon, so daß er in's „Baltimorer Universitäts-Hospital" geschafft werden mußte. Nachdem ihm der erste Verband angelegt worden, wurde er in seine Wohnung übergeführt.

Beerdigung. — Nachdem Pastor Hans Arlt von der ev.-luth. St. Lukas-Kirche, Ecke von Eutaw- und Henriettastraße, gestern Nachmittag im Trauerhause, Nr. 707, Warner-Straße, einen erhebenden Trauergottesdienst abgehalten hatte, wurden die irdischen Ueberreste von Frau Amelia Madlener, welche am Samstag im Alter von 63 Jahren starb, vom Trauerhause aus auf der „Western-Cemetery" zur ewigen Ruhe gebettet. Als Bahrtuchträger fungirten die HH. R. M. Stevenson, Howard Short, Harry Plummer, Jas. Plummer, Georg Lemmert und M. Nichols. Die Verblichene war in Hannover geboren und kam vor 44 Jahren nach Amerika, woselbst sie vor 40 Jahren mit Hrn. Michael Madlener getraut wurde. Sie hinterläßt außer ihrem Gatten keine nahen Verwandten.

— Die Beerdigung des Majors Thomas Wm. Hall, welcher am Freitag Abend starb, fand gestern Vormittag vom Sterbehause zu Ruxton aus auf der „Greenmount Cemetery" statt. Pastor A. C. Powell von der bischöflich-protestantischen Grace-Kirche amtirte. Die Ehren-Bahrtuchträger waren HH. R. Curzon Hoffman, Hollins McKim, Edwin F. Abell, Oberst O. P. Haines, C. McH. Howard, Thomas B. Mackall, John Hanson, Wm. Winchester, Wm. B. Wilson Mendes Cohen, Richter Fisher, Dr. Daniel C. Gilman, Henry Waters und Henry F. Frick. — Das Waisengericht vertagte sich gestern aus Achtung für den Verstorbenen.

Wegen Oleomargarin-Verkaufs wurde gestern der 20 Jahre alte Robert Williams vom Polizisten Schley verhaftet und vom Kadi Poe in der westlichen Polizeistation unter Bürgschaft für ein weiteres Verhör gestellt.

Im Schlafe beraubt. — August Helmke wurde in der Nacht vom 8. Juli, als er auf der Haustreppe seiner Wohnung, Nr. 1935, Ost-Fayettestraße, schlief, von einem Unbekannten um Hut, Regenschirm u. $9 in Baargeld beraubt.

Ein Hirsch aufgespießt. — Ein schauriges Schauspiel bot sich am Sonntag Morgen einer Anzahl Passanten im „Druid-Hill-Park," nahe der Evergreen-Terrace, dar, indem daselbst ein junger Hirsch über den Zaun zu springen versuchte und dabei von einem der spitzen Eisenstäbe, welche einen Theil des Zaunes bilden, buchstäblich aufgespießt wurde. Zwei Männer befreiten das arme Thier aus der kritischen Lage. Da jedoch dem Hirsch die Eingeweide heraushingen und er bereits so viel Blut verloren hatte, daß er zusammenbrach, schlug ihn einer der Männer mit einem Knüppel todt, um sein Leiden zu verkürzen.

Amtliche Briefliste.

Baltimore, den 9. Juli 1901.

1. Albert, Ernst.	18. Lanahan, Miß J.
2. Balder, M.	19. Lewin, Jacob.
3. Cerny, Jan.	20. Lewinstein.
4. Clarici, Janke.	21. Luezka, Philip.
5. Daminikas, Dezutys	22. Nachfolger, Simon.
6. Dishler, Jordon.	23. Parlubajtis, Leon.
7. Feierabend, Miß Alvina.	24. Polivay, A.
	24½. Polonisk, Hipolit.
8. Friedman, J.	25. Reiger, Maks.
9. Friedrich, Paul.	26. Rosin, L.
10. Haroll, W. R.	27. Silberstein, J.
11. Hendelberg, B.	28. Singer, L.
12. Heyman, D.	29. Sakolowsky, Ignach.
13. Hoffman, J.	30. Swartz, Mrs. H.
14. Hollander, Lee M.	31. Turek, Sophia.
15. Jwanisch, Johan.	32. Wernett, Mrs. Frances.
16. Kacen, B.	
17. Kietbasa, Antonina.	33. Zysk, Franciszek.

Italienische Liste.

Antoneli, Antonio.	Sullevan, J. S.
Cossentina, Giotina.	Trombatore, Francesco.
Diantone, Gaetong.	Benzano, Giuseppe.
Dottola, Agostina.	Callono, die Salvatore.

(190) S. Davies Warfield, Postm.

Die Filston-Farm

macht den feinsten

Eis-Creme

in der Stadt.

Alle verschiedenen Sorten, mit den besten Zusätzen und der reichsten Creme.

Die Milch wurde nicht vernachlässigt.

Sie können Ihre Bestellung mittelst Telephon aufgeben, und wird prompte Ablieferung nach irgend einem Theile der Stadt zugesichert.

520—524 Nord-Calvert-Straße.

Maryland 2725, Courtland. C. & P. 1117, St. Paul.
(156—1